

## **Antrag**

**der Abg. Silke Gericke u. a. GRÜNE**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **CiCoBW – smarte Nahverkehrslösung für eine moderne und gerechte Mobilität**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. welche Ziele sie mit CiCo BW – dem Check-In-Check-Out-Angebot für Menschen, die nur gelegentlich im ÖPNV unterwegs sind – verfolgt;
2. welche Eigenschaften die Nutzung von CiCo BW vom herkömmlichen Fahrkartenerwerb am Automaten unterscheiden (unter Darlegung der Vorteile für die Fahrgäste);
3. wie sie die bisherigen Erfolge von CiCoBW im Hinblick auf Nutzendenzahlen, Nutzendenzfreundlichkeit, Akzeptanz und Verbreitung bewertet;
4. welche weiteren Maßnahmen sie plant, um das System ÖPNV weiter zu optimieren und noch attraktiver für Gelegenheitsfahrende zu machen;
5. welche Überlegungen es gibt, CiCoBW um eine verbesserte Abrechnungslogik zu ergänzen, sodass neben Tages- auch Wochen- und Monatsbestpreise angeboten werden können;
6. welche Überlegungen es gibt, zusätzliche Anreize für Verkehrsverbünde oder Fahrgäste zu schaffen, um das System weiter zu stärken;
7. welche Vision sie mit CiCoBW für die kommenden fünf bis zehn Jahre verfolgt;
8. welche Pläne sie hat, CiCoBW weiterzuentwickeln, um intermodale Mobilitätsangebote wie Carsharing, E-Scooter- oder Bikesharing zu integrieren.

9.5.2025

Gericke, Achterberg, Braun, Hentschel,  
Joukov, Katzenstein, Marwein, Nüssle GRÜNE

Eingegangen: 9.5.2025 / Ausgegeben: 6.6.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

## Begründung

CiCoBW trägt als smarte, digitale Nahverkehrslösung dazu bei, den ÖPNV in Baden-Württemberg effizienter, gerechter und nutzerfreundlicher zu gestalten.

Während das Deutschlandticket für viele Pendlerinnen und Pendler eine attraktive, einfache und preisgünstige Option ist, bietet CiCoBW eine sinnvolle Alternative für Gelegenheitsfahrgäste, Touristinnen und Touristen sowie Menschen mit unregelmäßigen Fahrtwegen. Es vereinfacht die Tarifwahl und macht den Nahverkehr zugänglicher.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 3. Juni 2025 Nr. VM3-0141.5-34/35/1 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. welche Ziele sie mit CiCo BW – dem Check-In-Check-Out-Angebot für Menschen, die nur gelegentlich im ÖPNV unterwegs sind – verfolgt*
- 2. welche Eigenschaften die Nutzung von CiCo BW vom herkömmlichen Fahrkartenerwerb am Automaten unterscheiden (unter Darlegung der Vorteile für die Fahrgäste);*

Zu 1. und 2.:

Zu den Ziffern 1 und 2 wird aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam Stellung genommen.

Baden-Württemberg ist durch 19 Verbundgebiete mit jeweils territorial gültigen Tarifen geprägt. Bei verbundübergreifenden Fahrten gilt der bwtarif. Kundinnen und Kunden mussten sich in der Vergangenheit vor Fahrtantritt – in Abhängigkeit vom Reiseziel – mit den jeweiligen Tarifstrukturen beschäftigen und entsprechend gültige Nahverkehrstickets erwerben. Je nach Ziel entweder im jeweiligen Verbundtarif oder im bwtarif. Mit dem System CiCoBW müssen sich die Fahrgäste nur noch mit ihrem Smartphone bei Start der Reise einchecken und am Ende auschecken. Das System entlastet Kundinnen und Kunden und verschiebt die Auseinandersetzung mit den gültigen Tarifen in das CiCoBW-Hintergrundsystem und damit auf technische Ebene. Kundinnen und Kunden von CiCoBW müssen bei Fahrtantritt noch nicht wissen, wo sie konkret aussteigen und wie viele Fahrten sie an diesem Tag antreten werden. Insbesondere Gelegenheits-Fahrgäste profitieren daher von CiCoBW. Das System ermittelt immer den günstigsten Preis auf Tagesbasis und rechnet diesen am Tagesende ab. Die Suche nach und Bedienung von Fahrkartenautomaten gehört hier der Vergangenheit an.

CiCoBW ist leicht bedienbar. Vor dem Einsteigen checken die Kundinnen und Kunden ein und nach dem Aussteigen wieder aus. Umstiege werden von der jeweiligen App selbst erkannt. Wird das Auschecken nach Fahrtende vergessen, erinnert die App daran und checkt nach einer gewissen Zeit von selbst aus (BeOut). Während der Fahrt wird in der App ein gültiger Fahrschein hinterlegt, der bei einer Ticketkontrolle vorgezeigt werden kann.

CiCoBW vereinfacht damit den ÖPNV, baut Zugangshürden zum ÖPNV – insbesondere für Gelegenheitskundinnen und -kunden – ab und macht den ÖPNV attraktiver. So sollen mehr Fahrgäste zum Umstieg auf den ÖPNV bewegt werden.

3. *wie sie die bisherigen Erfolge von CiCoBW im Hinblick auf Nutzendenzahlen, Nutzendenfreundlichkeit, Akzeptanz und Verbreitung bewertet;*

Zu 3.:

Ein großer Teil der Fahrkarten in Baden-Württemberg wird nach wie vor über klassische Kanäle wie Fahrkartenautomaten oder Apps ohne Check-In/Check-Out-Funktion vertrieben. Mit Einführung des Deutschlandtickets als preiswertes Abonnement ist ein Produkt entstanden, das von Vielfahrerinnen und Vielfahrern in Anspruch genommen wird und den Markt für CiCoBW zunächst in der Umsatzmenge erheblich reduziert hat.

CiCoBW fokussiert nun in erster Linie auf Gelegenheitskundinnen und -kunden. In diesem Segment ist bislang ein langsamer, aber stetiger Anstieg der Nutzerzahlen zu verzeichnen. Neue und insbesondere innovative Vertriebskanäle wie CiCoBW benötigen Zeit, bis Kundinnen und Kunden den Vertriebskanal kennen und nutzen. Neben der VVS App „BWeit“ bietet seit Februar 2025 mit der „Fairtiq-App“ ein weiterer Lizenznehmer die CiCoBW-Funktion an und zeichnet sich insbesondere durch langjährige Erfahrungen im Bereich Check-In/Check-Out, einen großen Kundenstamm in einzelnen Verkehrsverbänden und dem überregionalen Anstrich der App aus. Flankiert mit den geplanten Funktionserweiterungen (siehe Stellungnahme zu den Ziffern 4 bis 6), wird erwartet, dass sich die Nutzendenzahlen, die Akzeptanz und die Verbreitung von CiCoBW deutlich ausweiten werden.

4. *welche weiteren Maßnahmen sie plant, um das System ÖPNV weiter zu optimieren und noch attraktiver für Gelegenheitsfahrende zu machen;*

5. *welche Überlegungen es gibt, CiCoBW um eine verbesserte Abrechnungslogik zu ergänzen, sodass neben Tages- auch Wochen- und Monatsbestpreise angeboten werden können;*

6. *welche Überlegungen es gibt, zusätzliche Anreize für Verkehrsverbände oder Fahrgäste zu schaffen, um das System weiter zu stärken;*

Zu 4., 5. und 6.:

Zu den Ziffern 4, 5 und 6 wird aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam Stellung genommen.

CiCoBW ist im Jahr 2023 mit Grundfunktionen gestartet und wird kontinuierlich ergänzt und ausgebaut. Seit Februar 2025 ist die CiCoBW-Funktion auch vollständig in den baden-württembergischen Verkehrsverbänden mit Gebietsanteilen außerhalb Baden-Württembergs nutzbar (KVV, VRN, DING, bodo). Ebenfalls im Februar 2025 wurde eine Mitreisendenfunktion ergänzt, die es ermöglicht, neben der hauptnutzenden Person noch eine weitere Person in der gleichen App einzuchecken. Insbesondere die Kindermitnahme und das einfache Einchecken von Mitfahrenden stärken das CiCoBW-System und machen es für noch mehr Kundinnen und Kunden erlebbar. Bislang sind diese Funktionen nur in der Fairtiq-App verfügbar. Die VVS App BWeit wird in Kürze ebenfalls erweitert.

Weitere Funktionserweiterungen sind in Planung und die nächsten Schritte wurden am 12. Mai 2025 im zuständigen CiCoBW-Lenkungskreis mit den Verkehrsverbänden als tarifgebende Organisationen und CiCoBW-Partner beschlossen. Hierzu zählen:

- *Bestpreisabrechnung auf Gruppentickets:*

Die bestehende Mitreisendenfunktion soll ausgebaut und um eine echte Gruppenbestpreisabrechnung ergänzt werden. Zukünftig sollen so auch Fahrten mehrerer Fahrgäste über CiCoBW innerhalb einer App ermöglicht werden und das Bestpreisversprechen im Rahmen von CiCoBW auch auf Gruppentickets Anwendung finden. Bislang sind die Gruppentickets der Verkehrsverbände allerdings durch Heterogenität geprägt (Preisgestaltung, Anzahl mitzunehmender Personen, Verwandtschaftsgrad etc.), was eine technische Umsetzung in den CiCoBW-Algorithmus erschwert und die Kundinnen und Kunden mit erheblichen spezifischen

Eingaben zu den mitzunehmenden Personen belasten würde und damit der Einfachheit von CiCoBW zuwiderläuft. Voraussetzung zur Umsetzung ist die Bereitschaft der Verkehrsverbände, zunächst die Kleingruppentickets landesweit zu harmonisieren und die harmonisierten Gruppentickets sodann in CiCoBW zu integrieren. Harmonisierte Gruppentickets stärken zudem auch landesweit das Tarifverständnis der Fahrgäste – unabhängig vom konkreten Vertriebskanal. Das Verkehrsministerium strebt eine Tarifharmonisierung bis Ende 2025 an. Die Verkehrsverbände haben eine Arbeitsgruppe zur Harmonisierung der Gruppentarife eingerichtet.

- *CiCoBW-Monatscapping:*

Bislang gilt das Bestpreisversprechen im Rahmen von CiCoBW auf Tagesbasis. Abgerechnet wird folglich der beste Preis innerhalb eines Tages auf Basis der gefahrenen Strecken. Um die Attraktivität noch weiter zu steigern, wurde die Einführung eines Monatscaps beschlossen. Ziel des Monatscaps ist es, CiCoBW mit einem „Kostenairbag“ auszustatten und so insbesondere für Neukundinnen und -kunden attraktiver zu gestalten. Zudem sollen CiCoBW-Kundinnen und -Kunden, deren Nutzung sich preislich nahe am Deutschlandticket verhält, angereizt werden, Abokundinnen und -kunden zu werden und so langfristig dem ÖPNV erhalten bleiben.

Das beschlossene Monatscap muss technisch in den Systemen umgesetzt werden, weswegen mit einer Einführung des Monatscaps im Jahr 2026 gerechnet wird. Die Wirkungen des Monatscaps werden evaluiert.

*7. welche Vision sie mit CiCoBW für die kommenden fünf bis zehn Jahre verfolgt;*

Zu 7.:

CiCoBW dient dem niederschweligen Zugang zum ÖPNV und soll Kundinnen und Kunden gewinnen, die bislang selten oder nur gelegentlich den ÖPNV nutzen. CiCoBW stellt damit auch mittel- bis langfristig eine wichtige Säule des ÖPNV-Vertriebs dar und ergänzt die attraktiven Aboprodukte des Deutschlandtickets und des Deutschlandtickets JugendBW.

*8. welche Pläne sie hat, CiCoBW weiterzuentwickeln, um intermodale Mobilitätsangebote wie Carsharing, E-Scooter- oder Bikesharing zu integrieren.*

Zu 8.:

CiCoBW wurde eingeführt um die verschiedenen ÖPNV-Tarife im Land auf einfache und komfortable Weise zugänglicher zu machen. Technisch fokussiert sich CiCoBW auf den klassischen ÖPNV (Nah- und Regionalverkehr mit Bussen und Bahnen) mit seinen tariflichen Besonderheiten und soll selbst nicht um intermodale Mobilitätsangebote ergänzt werden. Eine Verzahnung des klassischen ÖPNV mit intermodalen Mobilitätsangeboten soll aber die neue bewegt-App bieten, die noch im Jahr 2025 mit einer CiCoBW-Tiefenintegration veröffentlicht und die langfristig um intermodale Mobilitätsangebote ergänzt werden soll.

Hermann

Minister für Verkehr